

Prokuristen: Otto Böhm, Otto Ruben.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Rud. Nöllenburg, Stellv. Geh. Finanzrat Dr. Ernst Springer, Bankier Dr. Curt Goldschmidt, Gen.-Dir. Hans Wolf-Zitelmann, Berlin; Gen.-Dir. Max Rathke, Alexandershall; Dr. Carl Hatzig, Hannover; Bank-Dir. Dr. jur. Georg Solmssen, Cöln; Bank-Dir. Henry Nathan, Bergassessor a. D. Dr. Paul Heimann, Bank-Dir. R. F. Ullmer, Bankier Rich. Pohl (Hardy u. Co.), Dir. Carl Adler, Bankdir. Erich Heinrich von Berger, Berlin; Theodor von Liebig, Reichenberg i. B.; Wirkl. Geh. Rat Harms, Gr.-Flottbeck; Dir. Bela Szilasi, Wien.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank, S. Bleichröder, Hardy & Co., G. m. b. H.; Köln: A. Schaaffhaus, Bankverein A.-G.; Essen: Disconto-Ges., Essener Credit-Anstalt.

Bayerische Braunkohlen-Industrie Akt.-Ges.,

Sitz in **Schwandorf** (Oberpfalz); Betriebsverwaltung in Wackersdorf.

Gegründet: 5./2. 1906; eingetr. 17./2. 1906. Sitz der Ges. bis 11./3. 1908 in Münster i. W. Gründer siehe Jahrg. 1908/09.

Zweck: Betrieb von Braunkohlenbergbau, Brikettfabrikation u. Ziegelei sowie der Erwerb u. die Veräusser. von Kuxen u. Anteilen an Bergwerken. Die Ges. beutet die Braunkohlenfelder der Gew. Klardorf bei Klardorf-Wackersdorf durch Förderung von Rohkohle u. durch Verarbeitung derselben in einer Brikettfabrik (10 Pressen-Leistung ca. 15 000 D.W.) aus, die Anfang 1908 in Betrieb kam. Die Anlagen sind durch 7 km lange normalspurige Industriebahn mit der Staatsbahnstation Schwandorf verbunden. Die Kuxe der Gew. Klardorf standen ult. März 1919 mit M. 6 513 015 zu Buch. Der Gew. wurden von Oberbergamt München ausserdem drei Braunkohlengrubenfelder unter den Namen „Joseph-Zeche“, „Eugenie-Zeche“ und „Zeche Sonnenried“ zu je 800 ha, in den Gemarkungen Wackersdorf u. Sonnenried (Bezirksamts Burglengenfeld, bezw. Neunburg a. W.) gelegen, verliehen. Die Gew. erwarb in diesen Gemarkungen noch 3 weitere Grubenfelder unter den Namen „Robertzzeche“, „Wackersdorf“, „Frisch-Glück“. Hauptabnehmer der Ges. ist die Firma Bayer. Kohlen-Kontor-Ges. m. b. H. in Nürnberg, München, Regensburg, Straubing u. Augsburg. 1914/15—1916/17 infolge des Krieges eingeschränkter Betrieb; 1917/18 Erhöhh. der Produktion, doch 1918/19 infolge der Revolution wieder zurückgegangen.

Kapital: M. 3 600 000 in 3600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000. Behufs Vergrößerung der Fabrik beschloss die a. o. G.-V. v. 4./2. 1907 Erhöhung um M. 700 000, übernommen von einem Konsort. zu 152%, angeboten den Aktionären zu 160%. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 11./3. 1908 um M. 900 000 (auf M. 3 600 000) in 900 Aktien. Diese Aktien sind von der Gräflin von Merveldt'schen Hauptverwalt. zu Münster i. W. zu 130% mit der Verpflicht. übernommen worden, dieselben den alten Aktionären 3:1 zum Kurse von 132% zum Bezuge anzubieten; geschehen 4.—18./4. 1908. Die neuen Mittel dienen zum Bau von Arb.-Wohnungen, zu einer Separation für den Verkauf von Rohkohlen, vornehmlich aber zur Deckung der etwa M. 800 000 betragenden Bankschulden.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1907, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 103% Zs. 2./1. u. 1./6. Tilg. ab 1910 durch Auslos. von 35 Oblig. im Sept. auf 2./1. bezw. im Dez. auf 1./4., verstärkte Tilg. ab 1910 zulässig. Sicherheit: Sicherheits-Hypoth. auf die Bergwerks-Berechtigten u. Grundstücke der Gew. Klardorf. Aufgenommen zur Abstossung von Bankredit. In Umlauf im Jan. 1920 M. 615 000. Zahlst.: Ges.-Kasse.

Anleihe von 1912: M. 1 500 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % verzinsl., aufgenommen 1911/12 zur Abstossung des Bankkredits. 10 Jahre unkündbar.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Immobil. 59 000, Mobil. u. Utensil. 1, Reklame-Material. 1, Pferde, Wagen u. Geschirre 1, Patente 1, Vorräte 1, Kassa 36 163, Effekten 2300, Kaut. 4814, Reichsbank 1769, Debit. 505 164, Vorauszahl. 317 355, Material. 226 000, Masch.-Reserveteile 83 000, vorausbez. Versich. 1342, Konsortial-Kto Gew. Klardorf 6 513 015, Passiva: A.-K. 3 600 000, Oblig. 650 000, do. Amort.-Zuschlag 19 500, do. ausgeloste 14 420, do. Zs.-Kto 1620, Anleihe 1 500 000, R.-F. 412 007, Talonsteuer-Res. 25 200, Akzepte 277 000, Kredit. 310 166, Banken 493 361, Lohnreste 96 344, Beamten- u. Arb.-Versich.-Rückstell. 12 200, div. Rückstell. 173 510, unerhob. Div. 630, Div. 162 000, Vortrag 1968. Sa. M. 7 749 929.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamt-Unk. 1 580 148, Abschreib. 599 425, Reingewinn 163 968. Sa. M. 2 343 541. — Kredit: Brutto-Ergebnis einschl. Vortrag 2 343 541,

Besitzstand der Gew. Klardorf am 31. März 1919: Berechtigten 3 133 000, Abraum 200 000, Grundstücke 411 000, Anschlussbahn 627 000, Arb.-Wohnhäuser 200 000, Beamtenwohnhäuser u. Restaurationsgebäude 192 000, Wohnhäuser-Einricht. 1, Gasthaus- u. Kantinen-Einricht. 1, Brikettfabrik 1 196 000, Grubenanlage 206 000, Kohlenaufbereitung 168 000, Transportgeräte 130 000, Lokomotiven, Wagen u. Decken 50 000, Wasserleitung Wackersdorf 1, Aschen-transportanlage 1, Betriebskontrollapparate etc. 1, Werkzeugmasch., Geräte etc. 1, Weiheranlage 1, Klärteichanlage 1, Wasserversorg.-Anlage 1, Wasserleit. u. Kanalisation 1, Platz- u. Wegebau 1, Mobil. u. Utensil. 1, Laboratoriums-Einricht. 1, Telephonanlage 1, Badehaus-Einricht. 1. Sa. M. 6 513 015.

Dividenden: 1906/07—1908/09: 0, 0, 0% (Bauj.); 1909/10—1918/19: 0, 0, 0, 4 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 5, 7, 4 $\frac{1}{2}$ %

Direktion: Kgl. Komm.-Rat Oskar Kösters, Bergwerks-Dir., Schwandorf.